

**Medienmitteilung**

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	2 Bilder

Bussnang, 20. September 2019

**Strategischer Meilenstein: Stadler schafft den Sprung nach Asien**

**Stadler und der indonesische Schienenfahrzeughersteller PT INKA haben heute einen Joint-Venture-Vertrag unterzeichnet. Das Joint Venture will am Produktionsstandort in Banyuwangi Schienenfahrzeuge in moderner Aluminiumtechnologie entwickeln und produzieren. Damit ist es Stadler gelungen, den strategisch wichtigen Schritt in den südostasiatischen Raum zu vollziehen. Um den Technologietransfer umsetzen und mit der Ausbildung der indonesischen Mitarbeiter starten zu können, ist eine der Vertragsbedingungen die Bestellung von 500 S-Bahn-Wagen mit einer Option für weitere 500 Wagen.**

Bereits im Frühjahr haben Stadler und PT INKA in Banyuwangi eine Absichtserklärung zur Gründung eines gemeinsamen Werkes in Indonesien unterschrieben. Nach intensiven Verhandlungen in dieser Woche haben heute Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident von Stadler, Ansgar Brockmeyer, Vertriebschef von Stadler, und Budi Noviantoro, President Director von PT INKA, den Joint-Venture-Vertrag unterzeichnet. Die Vertragsunterzeichnung in Bussnang fand im Beisein der indonesischen Ministerin für Staatsunternehmen Rini M. Soemarno statt, welche für den Anlass extra aus Indonesien angereist ist. Für Stadler ist es ein historischer Meilenstein: Der Ostschweizer Zugbauer ist damit auf dem asiatischen Kontinent angekommen.

Mit der Vertragsunterzeichnung gleisen Stadler und PT INKA das Joint Venture auf, welches moderne Schienenfahrzeuge in Indonesien entwickeln und produzieren will. Eine Bedingung für die Umsetzung des Joint Ventures ist die Bestellung von 500 S-Bahn-Wagen mit einer Option für weitere 500 Wagen. Im Januar 2019 hat PT INKA den Bau der dafür benötigten Produktionsstätte im indonesischen Banyuwangi begonnen. Die Aufnahme der Produktion ist gemäss Vertrag für das Jahr 2021 geplant. Neben der Wagenkastenfertigung wird im neuen Werk die Vor- und Endmontage als auch die Inbetriebsetzung von Schienenfahrzeugen durchgeführt. Der neue Standort soll auch die lang ersehnte Basis sein, um von dort aus den Markteintritt in den Ländern Südostasiens vollziehen zu können. Für Stadler ist der Aufbau eines Produktionsstandortes damit ein strategisch wichtiger Schritt, der zum Erfolg der ganzen Gruppe beiträgt.

«Stadler ist stolz darauf, heute den Joint-Venture-Vertrag mit PT INKA unterzeichnet zu haben. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, aus Europa heraus im asiatischen Markt erfolgreich zu sein, sind wir zur Erkenntnis gelangt, dass dies nicht möglich und ein Produktionsstandort vor Ort notwendig ist. Wir haben deshalb nach einem geeigneten Partner vor Ort gesucht, was uns nun nach über zehn Jahren Suche gelungen ist. Damit haben wir den Sprung nach Asien geschafft», freut sich Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident von Stadler. «Wir sind überzeugt, mit PT INKA einen kompetenten Partner für das Joint Venture gefunden zu

haben. Der neue Produktionsstandort in Indonesien festigt den Markteintritt von Stadler in Asien und schafft bestmögliche Voraussetzungen, um in der Region zu wachsen.»

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

## Über PT INKA

*PT INKA wurde am 18. Mai 1981 gegründet und ist der erste Schienenfahrzeughersteller in Südostasien. Unser Fokus liegt auf der Lieferung von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen. Unsere breite Produktpalette wird den unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden gerecht. Dank unserem hervorragenden Kundenservice stellen wir sicher, dass unsere Kunden die besten Transportlösungen erhalten. Neben Indonesien sind unsere Fahrzeuge in zahlreichen weiteren Ländern im Einsatz, darunter beispielsweise Bangladesch, die Philippinen, Malaysia, Thailand, Singapur und Australien.*

## Über Stadler

*Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 40 Servicestandorten arbeiten rund 10 500 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.*

Medienkontakt:

### **Stadler Rail Group**

Marina Winder  
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR  
Mitglied der Konzernleitung  
Telefon: +41 71 626 31 57  
Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: [marina.winder@stadlerrail.com](mailto:marina.winder@stadlerrail.com)  
[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)